

Ringen um gerechte Lastenverteilung

Brachtaler Haupt-, Finanz- und Bauausschuss berät über Gebührenerhöhungen und Finanzhaushalt

Brachtal (dl). Aufgrund der höheren Aufwendungen der Gemeinde Brachtal in den Bereichen Frisch- und Abwasser sowie für die Abfallentsorgung sind Gebührenerhöhungen in diesen Bereichen unumgänglich. Bei den Diskussionen im Haupt-, Finanz- und Bauausschuss geht es deswegen ausschließlich darum, die Lasten gerecht zu verteilen. Für Investitionen gibt es nur einen engen Spielraum, sodass auch die Feuerwehren die Notwendigkeit für jede geplante Anschaffung überzeugend begründen müssen.

Zur zweiten Beratungsrunde für den Haushalt 2020 hatte Vorsitzender Dieter Weber eingeladen. Um die Beratungen für den Ergebnishaushalt abschließen zu können, musste über die durch die gestiegenen Kosten notwendig gewordenen Gebührenerhöhungen für Frisch- und Abwasser sowie für die Abfallentsorgung noch beraten werden. Es fallen an: höhere Kosten für die Deponie (40000 Euro), ein gemäß Prüfungsamt anzurechnender Verwaltungskostenanteil (31000 Euro), einmalig 26000 Euro für das Kennzeichnen der Mülltonnen mit einem Chip und 17500 Euro für Fremdentsorgung und Forderungsausfall. Die Gebühren müssen demnach für ein 120-Liter-Gefäß von 164,64 Euro auf

241,38 Euro steigen. Bei der Wasserversorgung würde der Kubikmeterpreis durch höhere Aufwendungen von insgesamt rund 124000 Euro (35000 Euro Verwaltungskostenanteil, 30000 Euro Umstellung auf Funkwasserzähler, 50000 Euro für erforderlich gewordenes Gutachten zur Untersuchung des Rohrleitungsnetzes und 8862 Euro Forderungsausfall) von 2,25 Euro auf 2,70 Euro (plus 20 Prozent) steigen. Um eine gerechtere Verteilung der Infrastrukturkosten zu erreichen, hat die Verwaltung die Einführung einer Grundgebühr vorgeschlagen. Zwei Modellrechnungen wurden den Ausschussmitgliedern vorgelegt, über die die Fraktionen gemäß einstimmigem Beschluss bis zur nächsten Gemeindevertreterversammlung beraten wollen. In den Bereichen Wasserversorgung und Abfallentsorgung sowie bei der Abwasserentsorgung müssen für 2020 neue Satzungen aufgestellt werden. Beim Abwasser wird der Kubikmeterpreis wegen der zusätzlichen Aufwendungen in Höhe von rund 56000 Euro (anteilige Verwaltungskosten, Senkkästen und Forderungsausfall) von 4,68 Euro auf 4,78 Euro steigen. Das Statement von Dieter Weber „Sparen kann man mit weniger Verbrauch!“ ist bei der Besorgnis über die unaufhaltsam steigenden Gebühren ein bisschen untergegangen.

Irritationen hatte in Brachtal die vom Landrat angestrebte Senkung von Kreis- und Schulumlage ausgelöst. Die Entlastung von rund 195000 Euro bezieht sich auf zwei Jahre, da es sich um einen Doppelhaushalt handelt. Bürgermeister Wolfram Zimmer plädierte dafür, die für 2020 entfallende Entlastung im Haushalt noch nicht zu berücksichtigen, da die Senkung der Umlage erst vom Kreistag beschlossen werden muss. Sollte am 13. Dezember eine positive Entscheidung fallen, so werde es im Haushalt korrigiert. Nachdem die Mitglieder die in einer Übersicht aufgestellten Veränderungen im Ergebnishaushalt zur Kenntnis genommen hatten, wurde beschlossen, das so errechnete Ergebnis von 50855 Euro der Gemeindevertretung mit dem Zusatz einer möglichen Korrektur der Position Kreis- und Schulumlage zur Genehmigung zu empfehlen.

Für den Finanzhaushalt standen zunächst die zwei großen Brocken Rathaussanierung und geplante Anschaffungen der Feuerwehren an. Bei den veranschlagten 350000 Euro wurden nur die derzeit notwendigsten Maßnahmen berücksichtigt, erklärte Zimmer. Außendämmung der Immobilie, Barrierefreiheit und Hausflursanierung wurden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Elektrik und Heizung seien drin-

gend erneuerungsbedürftig, nachdem 35 Jahre nichts an dem Haus gemacht wurde, war das Resümee des Bürgermeisters, dem die Mitglieder folgten.

Weniger Einmütigkeit gab es bei der Ersatzbeschaffung, die die Feuerwehr Hellstein beantragt hat. Die zunächst als zu teuer eingestufte Beschaffung eines Fahrzeugs vom Typ MLF als Ersatz für den auszumusterten TSF-W stellte sich nach den Erklärungen von Gemeindebrandinspektor Alexander Grieb als machbar heraus. Mit mehr Kapazität und größerer Zuladung soll das Fahrzeug der Gemeinde rund 99900 Euro kosten. Die bei der Gemeinde Brachtal verbleibenden Kosten für das TSF-W wären 80000 Euro. Höhere Zuschüsse von Land und Kreis sowie eine Zusage des Feuerwehrvereins Hellstein, 10000 Euro der Kosten zu übernehmen, lassen den Preisunterschied für ein nach Aussage von Grieb und der Feuerwehr Hellstein besser in das Gesamtkonzept der Brachtaler Wehren passendes Fahrzeug geringfügig erscheinen. An dem vorgelegten Finanzierungsmodell für den erforderlichen Erwerb von vier Führerscheinen zum Steuern des MLF entzündeten sich jedoch die Gemüter. Die Feuerwehr Hellstein hatte im Hinblick auf die angespannte Finanzlage der Gemeinde vorgeschlagen, die anfallen-

den Kosten von zirka 2500 Euro pro Führerschein wie folgt zu teilen: je ein Drittel von Gemeinde Brachtal, Feuerwehrverein Hellstein und Einsatzkraft. Christian Klas (FWB) lehnte es grundsätzlich ab, dass eine ehrenamtlich tätige Einsatzkraft sich auch noch finanziell beteiligen soll. Nach eingehender Diskussion einigten sich Ausschuss und die anwesenden verantwortlichen Feuerwehrleute darauf, dass der Feuerwehrverein seinen Zuschuss auf 20000 Euro erhöht und ein Drittel der Kosten für die Führerscheine übernimmt, die verbleibenden zwei Drittel für die Führerscheine trägt die Gemeinde. Im Zusammenhang mit dem weiteren Bedarf der Feuerwehren, den Alexander Grieb anmeldete, stellte Torsten Gast (FWB) die Frage nach der Fortschreibung des Bedarfsplanes der Feuerwehren und die damit verbundenen zu erwartenden Belastungen für die Bürger. Gast forderte eine Berechnung der pro Kopf-Belastung der Brachtaler durch die Ausgaben der Feuerwehren. Für die von Zimmer vorgestellte Grobkostenschätzung zum Umbau des Feuerwehrhauses Udenhain in Höhe von 222000 Euro und die damit nach Abzug des dafür eingestellten Haushaltsrestes von 56000 Euro erforderlichen zusätzlichen Mittel gab es im Ausschuss nur vier Ja-Stimmen bei vier Enthaltungen.